







# Inhalt

<b>1.</b>	<b>IMMOBILIENSTANDORT CITY NORD</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>DIE CITY NORD ENTDECKEN</b>	<b>6</b>
2.1	Architekturrundgang bietet Einblicke	
2.2	Große Nachfrage nach geführten Rundgängen	
<b>3.</b>	<b>DISKUSSIONEN UM DIE STADTBahn</b>	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>SPORTCAMP FÜR SCHULKINDER</b>	<b>8</b>
<b>5.</b>	<b>CITY NORD SPORT</b>	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b>CITY NORD IN DER ÖFFENTLICHKEIT</b>	<b>11</b>
6.1	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
6.2	Netzwerke	
<b>7.</b>	<b>AUSBLICK 2011 / 2012</b>	<b>13</b>
<b>8.</b>	<b>ANHANG</b>	
I	Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord	
I-a	Teilnehmer	
I-b	Sprecher der GIG 2010	
II	Sitzungen	
II-a	Kernarbeitskreissitzungen	
II-b	Plenarsitzungen	
III	Finanzielle Unterstützung der GIG durch die Grundeigentümer	

**E**in Jahr nach dem 50jährigen Jubiläum der City Nord macht sich ein neu entfachtes Interesse an dem Bürostandort in vielerlei Hinsicht bemerkbar. Zum einen wird die City Nord in der Immobilienwirtschaft wieder als ein ernst zu nehmendes Areal wahrgenommen. Die City Nord erfährt eine neue, nun auch inhaltlich geführte Beachtung. Zum anderen verzeichnen wir ein gesteigertes öffentliches Interesse an der City Nord.

Noch nie bekamen wir so viele Anfragen für gruppengeführte Architekturrundgänge, darunter Interessierte egal welchen Alters – Schüler, Studenten, Senioren. Schülergruppen erarbeiteten die stadtteilgeschichtliche Entstehung der City Nord, Architekten nahmen die City Nord im Rahmen eines Bildungsurlaubs wahr. Ergänzend zu den Architekturführungen haben wir im vergangenen Jahr intensiv daran gearbeitet, einen mit Schildern ausgestatteten Architekturrundgang ins Leben zu rufen. Dieser wird im Laufe der Zeit weiter ergänzt werden.

Unsere Arbeit richtete sich aber auch konkret an die Mitarbeiter in der City Nord. Mit Blick auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf organisierten wir erstmals in Kooperation mit dem Veranstalter „Kidz-Park“ ein Sportferiencamp für Schüler. Die Resonanz war durchweg positiv, so dass sich das Feriencamp unter diesen sehr guten Voraussetzungen zur Dauereinrichtung entwickeln kann.

Erfolgreich war auch wieder unsere schon traditionelle Veranstaltung „City Nord Sport“, an der viele Betriebs-sportler aus der City Nord, aber auch Sportler aus ganz Deutschland teilnahmen. Die Veranstaltung zählte insgesamt über 1.300 Teilnehmer.

Nach dem ereignisreichen Jahr 2009 haben wir uns 2010 bewusst mit großen Veranstaltungen zurückgehalten. Die Ruhe nahmen wir zum Anlass, neue Projekte und Ideen für den Standort City Nord zu entwickeln. Denn dass unsere Arbeit weiterhin wichtig ist, zeigt eine nach wie vor immer noch in vielen Köpfen fest verankerte Wahrnehmung einer City Nord mit vermeintlich technisch veralteten und vielen leerstehenden Gebäuden. Dass diese Wahrnehmung eine falsche ist, haben wir vielfach belegt und werden auch weiterhin auf vielfältige Weise an einem neuen, positiven Bild arbeiten.

So blicken wir in diesem Jahr auf Hamburg als Umwelthauptstadt 2011. Die City Nord wird sich an diesem Projekt angemessen beteiligen. Den Unternehmen in der City Nord gilt unser Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre GIG

**Ralf Heuss, Uwe Mohrmann, Jens-Peter Normann,  
Thomas Schmidt, Bernd Steingraeber,  
Corinna Wilckens, Sylvia Soggia**



## Immobilienstandort City Nord



Jahrzehntlang zeichnete sich der Standort City Nord durch einen hohen Anteil an Eigennutzung aus. Mietbewegungen waren daher so gering, dass sie statistisch kaum ins Gewicht fielen. Mitte der 90er Jahre verließen einige Unternehmen den Standort, und die City Nord kämpfte zusehends mit einer negativen Presse. Die Gebäude und das gesamte Erscheinungsbild aus den 60er und 70er Jahren galten als nicht mehr zeitgemäß.

Doch spätestens seit 2007 – nachdem fast alle Großunternehmen das vergangene Jahrzehnt für umfangreiche Sanierungsmaßnahmen genutzt hatten und zum großen Teil fortlaufend bis heute modernisieren – wird die City Nord in der Immobilienwirtschaft als ein ernst zunehmender Teilmarkt wahrgenommen. Aufgrund von Großvermietungen nimmt die City Nord seit 2007 regelmäßig vordere Plätze in den Mietstatistiken für Gewerbeimmobilien ein. Der Wegzug von Unternehmen wie seinerzeit Shell oder nun auch Esso öffnet die City Nord mehr und mehr für den Mietermarkt. Das Interesse an dem Wirtschaftsstandort wird zwar weiterhin von Spitzenlagen in der Innenstadt oder Hafen City überdeckt. Dennoch regt der Markt City Nord Maklerunternehmen zur gesonderten Einzelbetrachtung an.

Das zeigt beispielsweise der gewerbliche Marktbericht von Grossmann & Berger, 4. Quartal 2010. Den anstehenden Umzug der Allianz Deutschland in das ehemalige Esso-Haus sieht das Unternehmen als „Erfolg für den Wirtschaftsstandort Hamburg“ und im gleichen Zuge als eine „Bestätigung für die City Nord“.

Tatsächlich sind Mietflächen in der City Nord gefragt und gesucht. So verzeichnet Grossmann & Berger für die City Nord einen Anteil von rund 10% am Büroflächenumsatz 2010 und positionierte die City Nord im Ranking der Teilmärkte auf Platz 4. Das Unternehmen weist auch auf die beachtlich niedrige Leerstandsquote von nur 4,9% hin. Damit liege die City Nord deutlich unter der Hamburger Leerstandsquote von aktuell 9,8%.



Leerstände beschränken sich zurzeit nur noch auf die Gebäude, die nicht mehr den Anforderungen an heutige Bürogebäude entsprechen oder überplant sind. Dazu zählen die Postpyramide und Teile des Zentrums. Das ehemalige BP-Haus steht seit geraumer Zeit zum Abriss und wird daher nicht in den Mietstatistiken berücksichtigt.

**Mietflächen in der City Nord sind gefragt und gesucht. Mit nur 4,9% liegt die Leerstandsquote in der Bürostadt deutlich unter dem Hamburger Durchschnitt von 9,8%.**





## Die City Nord entdecken



Spannende Stadtplanungsgeschichte, sehenswerte Architektur. Die Nachfrage nach Architekturrundgängen ist groß.

FOTOS: SYLVIA SOGGIA, AUSGENOMMEN O.R.: CARSTEN STORCH

**A**ls touristisches Entdeckungsziel wird die City Nord nicht begriffen. Noch nicht. Aber spätestens seit der Aufmerksamkeit, die ihr im Jubiläumsjahr 2009 gebührte, ist das Interesse an den stadtteil- und architekturgeschichtlichen Aspekten des Standorts stark gewachsen. Schülergruppen beschäftigen sich in Projektarbeiten mit der Entwicklung der City Nord, Unternehmen integrieren einen Rundgang durch die City Nord in den Bildungsurlaub ihrer Mitarbeiter. Das ist uns Anlass genug, weiterhin intensiv an der öffentlichen Darstellung der Bürostadt zu arbeiten.

### ARCHITEKTURRUNDGANG BIETET EINBLICKE

Erstmals erschien mit dem Buch „City Nord – Europas Modellstadt der Moderne“ auch eine herausnehmbare Karte, die zum individuellen Rundgang durch die Bürostadt einlädt. Dieser Rundgang wird nun belebt durch Architekturschilder, die an prägnanten Eingangsbereichen zur City Nord und vor den einzelnen Gebäuden stehen (werden). Hochwertig auf Edelstahl gedruckt dokumentieren die allgemeinen Schilder in den Eingangsbereichen die Historie zur City Nord.

Vor einzelnen Gebäuden zeigen sie Einblicke in das Arbeitsleben und informieren in Kürze über die Besonderheiten des jeweiligen Hauses.

Weitere Schilder werden im Laufe dieses Jahres aufgestellt. Der komplett beschilderte Architekturrundgang wird schließlich auf einer neuen Rundgangskarte erscheinen, die Interessierte über uns, aber auch in öffentlichen Gebäuden erhalten können.

### GROSSE NACHFRAGE NACH GEFÜHRTEN RUNDGÄNGEN

Seit unserem Bestehen bieten wir regelmäßig öffentliche Architekturführungen durch die City Nord an. Das Angebot erreicht viele Interessengruppen, von Schülern und Studenten, die sich mit Architektur und Stadtplanungsgeschichte beschäftigen, über Berufstätige, die einen Betriebsausflug unternehmen bis hin zu Senioren, die zum Teil noch die Großbaustelle City Nord selbst erlebt haben.

2010 war die Nachfrage nach geführten Touren überdurchschnittlich hoch. Über die eine öffentliche Führung hinaus erreichten uns diverse Anfragen für Gruppenführungen. Darunter eine

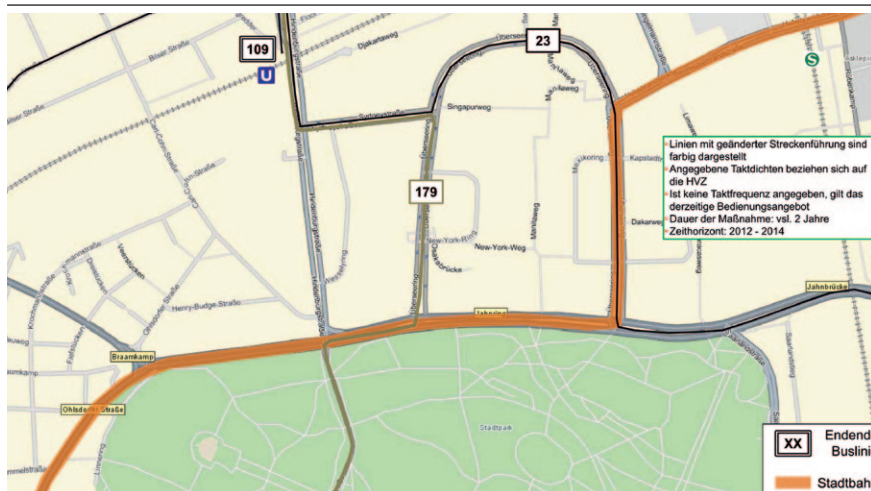
Abiturientengruppe des Gymnasium Osterbeks, eine Gruppe von Referendaren und Inspektorenanwärtern der Behörde für Stadtplanung und Umwelt, eine Seniorengruppe aus Bramfeld und eine Gruppe von 70 (!) Ingenieuren und Architekten aus Schweden, die in Hamburg einen Betriebsausflug unternahmen.

Interessant bei all diesen Führungen ist die Herangehensweise vieler Besucher an die City Nord, die immer noch vielfach von Vorurteilen und veralteten Informationen über etwaige Leerstände geprägt ist. Eine gute Aufklärungsarbeit ist hier weiterhin von großer Bedeutung.

**Neu: Architekturschilder vor einzelnen Gebäuden wie hier vor dem RWE Dea Haus dokumentieren die Geschichte der Häuser und zeigen interessante Einblicke.**



## Diskussionen um die Stadtbahn



Die Stadtbahn sollte den östlichen Überseering und den Jahnring erschließen. Die nördliche und westliche City Nord wäre weiterhin mit dem Bus erreichbar.

**G**rünes Licht – rotes Licht für die Stadtbahn. Sie bleibt ein Spielball der Politik. Und die City Nord erlebt ein weiteres Déjà-vu. Etliche Planungen von einer weiteren Schienenanbindung an die City Nord, einschließlich einer aufgestellten Ringbahn, sind dieser Planung einer Stadtbahn vorausgegangen. Die erste, ursprüngliche Planung einer U-Bahnlinie U4, die eine Querachse zwischen Ost- und Westhamburg bilden und den Süden der City Nord ans Schienennetz anschließen sollte, wurde in den späten 70er Jahren nach mehr als einem Jahrzehnt politischem Hin und

Her schließlich aus Kostengründen verworfen.

Das gleiche Schicksal scheint die Stadtbahn zu ereilen. Dabei überschreiten die Planungen mittlerweile eine Zeitspanne von zwei Jahrzehnten. In den 90er Jahren wurden sie unter der Führung von Bau senator Eugen Wagner vorangebracht, jedoch mit seiner Verabschiedung 2001 zunächst nicht mehr weiterverfolgt. Auch hier hatten wir uns aktiv für die Stadtbahn eingesetzt.

Unter der neuen Hamburger Schwarz-Grün-Regierung sah es für das Schienenprojekt zeitweise gut aus. Die Planungen

für den ersten Bauabschnitt zwischen dem Bramfelder Dorfplatz und Kellinghusenstraße waren so gut wie abgeschlossen. Wir hatten uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die City Nord neben einer bereits vorgesehenen Haltestelle am Überseering/Dakoweg eine weitere im Süden am Jahnring auf Höhe des ERGO-Gebäudes erhält. Darüber hinaus erreichten wir, dass der nördliche Überseering weiterhin durch den Busverkehr erschlossen bleibt.

Baubeginn sollte im Frühjahr 2012 sein. Die City Nord wäre mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren betroffen gewesen. Für diese Zeit waren wir auch darauf bedacht, dass die Beeinträchtigungen möglichst im Rahmen gehalten werden und die City Nord weiterhin rundum mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar bleibt.

Die Hamburger Hochbahn hatte unsere Wünsche bei ihren Planungen berücksichtigt. Auf mehreren Veranstaltungen, darunter auch von der Handelskammer Hamburg initiiert, setzten wir uns für den Bau der Stadtbahn ein. Der weitere Verlauf ist bekannt. Die Realisierung der Stadtbahn ist zurzeit fraglich.

Die Visualisierung zeigt die mögliche Haltestelle am Dakoweg.





## Sportcamp für Schüler



Um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, verfolgte die GIG schon des längeren die Idee, für die Schulkinder der Mitarbeiter in der City Nord eine Ferienbetreuung anzubieten. Im vergangenen Jahr fand sich mit „kidz-playground“ ein Veranstalter, der in enger Kooperation mit der GIG und den Unternehmen in der City Nord ein Feriencamp für Schüler von 6 bis 12 Jahren organisierte, dass nicht nur die Eltern mit einem sehr guten Betreuungsangebot überzeugte, sondern vor allem die Kinder mit einem außergewöhnlichen Sportprogramm rundum begeisterte.

Die Devise hieß: Weg von Fernseher und Computer, raus mit Spaß an Sport und Spiel. Im benachbarten Stadtpark auf der Sportanlage des Tennis- und Hockeyclubs Horn Hamm e.V. lernten die Kinder in Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen eine Vielzahl von Trend-Sportarten spielerisch kennen. Dabei standen Lacrosse mit den HTHC Warriors, Baseball/Softball mit den ETV Knights und Tag-Rugby mit den ETV Koalas mit auf dem Programm sowie Feld-Hockey, Tennis in Kleinfeldern auf dem Kunstrasenplatz und Fußball – aber auch herkömmliche Kinderspiele wie Brennball oder Völkerball, Federball und einfache Lauf-, Werf – und Fangspiele.

Abkühlung im Sommer bei Temperaturen bis zu 35 Grad brachte das Naturbad Stadtparksee, der schattige Abenteuer-Spielplatz mit dem Planschbecken, eine Wasserrutsche und nicht zuletzt die Sprenganlage des Kunstrasenplatzes. Vattenfall stellte jedem der teilnehmenden Kinder eine Trinkflasche zur Verfügung und besuchte das Camp mit dem

Radsportmobil. Die etwas älteren Kinder lernten Tricks auf dem Mountainbike und machten eine kleine Tour durch den Stadtpark. Die Kinder waren rundum versorgt mit warmen, frisch zubereiteten Mittagessen, ausreichend Getränken, dazu Obst und kleine Snacks für zwischendurch. „Bei der Konzeption der Camps war es uns vor allem wichtig, eine verlässliche Ganztagesbetreuung zu liefern und möglichst viele neue Sportarten anzubieten, nicht nur Fußball,“ erklärt Diplomtrainer Ralf Steikowsky.

Rund 140 Kinder nahmen an den Sportcamps in den Sommerferien teil. Die Nachfrage nach einer Neuauflage war so groß, dass „kidz-playground“ spontan auch noch in den Herbstferien ein Camp auf die Beine stellte. „Wir waren von der positiven Resonanz mehr als überrascht“, erzählt Ralf Steikowsky. „Vor allem auch davon, dass bereits im ersten Jahr meh-

**Drachensteigen, Radsport, Hockey – die Sportcamps boten weit mehr als nur Fußball. Die Kinder lernten eine Vielzahl an neuen Sportarten kennen.**

rere mitarbeiterfreundliche Hamburger Unternehmen die Teilnahme von Mitarbeiterkindern an unseren Camps finanziell unterstützt haben.“ Darunter die City-Nord-Unternehmen ERGO Versicherungsgruppe, Vattenfall und HanseNet. Zusätzlich bezuschusste auch die GIG die Mitarbeiterkinder von GIG-unterstützten Unternehmen und sponserte über 100 T-Shirts. Worklife unterstützte mit organisatorischer Expertise.

Der Erfolg des Sportcamps spricht für sich: Zukünftig wird das Ferienangebot in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien stattfinden, wiederum mit Unterstützung seitens der GIG.



**Rund 140 Kinder durchweg begeisterte nahmen allein an den Sommerferiencamps teil.**

FOTOS: KIDZ-PLAYGROUND



## City Nord Sport



**D**ie vierte Auflage von „City Nord Sport“ vom 28. bis 30. Mai sprach neben zahlreichen Spitzensportlern aus ganz Deutschland in erster Linie auch „Jedermänner“ und „-frauen“ an, die Lust auf sportliche Aktion haben. Und Aktion wurde reichlich geboten: Radrennen, Duathlon, Skater-Event, Lauf für Erwachsene und Kinder sowie ein Fußballturnier auf der Wiese am Jahnring.

„Gäbe es das 4er-Mannschaftszeitfahren der REG BSV Hamburg in Hamburgs City Nord nicht, müsste man es erfinden“, schreibt ein Kommentator auf Helmut's Fahrradseiten. Die Sportler honorieren den abgesperrten Rundkurs und die aufwendige Organisation der Rennen. Erwartungsgemäß waren die Radrennen,

die der Betriebssportverband Hamburg austrägt, wieder gut besucht, nicht nur zahlenmäßig, sondern auch von etlichen Spitzensportlern. So war auch wieder das Nannook Team dabei, das bereits 2008 und 2009 die Mannschaftsrennen gewonnen hatte und auch einen Doppelsieg im 24h Rennen auf dem Nürburgring nach Hause fahren konnte. Zudem kam Jens Heppner, ehemals Profi im Telekom-Team. In dem neugegründeten Trenga-Masterteam fuhren Altersklassen-Weltmeister, unter ihnen Armin Raibel. Bei den Frauen ist Manuela Haverkamp-Reusch zu erwähnen, die auch im Bundesliga-Team fährt.

Die Mannschaft „Biken für Benni“ reiste extra aus dem Sauerland (Brilon) an,

um auf den Verein „Benni & Co“ aufmerksam zu machen. Die Mannschaft unterstützt damit die Therapieforschung zur häufigsten Form von Muskelschwund: Duchenne Muskeldystrophie.

Der Sprint-Duathlon war zum zweiten Mal im Programm und sogleich ausgebucht. Mit seinen kurzen Strecken spricht er auch Anfänger an, die sich erstmalig an der Kombination Laufen und Radfahren herantrauen.

**Immer ein Hingucker: die Speedskater, die es im Tempo durchaus mit den Radfahrern aufnehmen können. Wiesenfußball und Kinderlauf bereichern die Veranstaltung.**





## City Nord Sport



**Rekord beim 5. City Nord Lauf mit einem Teilnehmerfeld von über 300 Läufern (o.r.). Starke Regengüsse am Sonntag forderten besonderen Kampfgeist (u.).**

Das Teilnehmerfeld der Inline-Skater verzeichnete beim dritten Nordcup etwas weniger Teilnehmer als noch 2009.

Dennoch kamen Profis aus ganz Deutschland, die den Halbmarathon kaum mehr als einer guten halben Stunde absolvierten.

Der fünfte City Nord Lauf, der in die Sommerlaufserie des Betriebssportverbands Hamburg integriert ist und von den Betriebssportgemeinschaften Vattenfall und ErgoSports organisiert wurde, verzeichnete diesmal mit rund 300 Läufern so viele Teilnehmer wie noch nie. Mit den Strecken von 3,3 und 10 km über Rampen und Brücken quer durch die



City Nord ist der Lauf außergewöhnlich und aufgrund der zum Teil engen Kurven nicht leicht zu laufen. Der Spaß am Lauf steht im Vordergrund. So auch für die Kinder, die sich über die lange Sprintstrecke von 500 Metern versuchten. Hier startete sogar eine gesamte Klasse des Gymnasiums Hummelsbüttel.

Nachdem das Fußballturnier 2009 aufgrund einer zu geringen Teilnahme ausfallen musste, fand es 2010 wieder statt. Fünf Mannschaften, darunter mit Tchibo, Postbank und PricewaterhouseCoopers auch drei Mannschaften aus der City Nord, kämpften auf der Wiese im City Nord Park um den Wanderpokal. Spaß und Teamgeist standen im Vordergrund. Gewinnerteam war schließlich der Newcomer Soul Kickz.

Insgesamt nahmen rund 1.300 Sportler an dem Sportfest teil. Die Veranstalter – der Betriebssportverband Hamburg, der



RadClub Deutschland und das Speedteam Elbe – sorgten mit großem ehrenamtlichen Engagement für den reibungslosen Ablauf der einzelnen Sportveranstaltungen. Nur das mit dem Wetter... Am Samstag hatten die Sportler noch Glück, aber am Sonntag fanden vor allem die Radsportler ihre Herausforderung bei Blitz, Donner und satten Regengüssen.

### Unser Dank gilt den Sponsoren

AUTOHAUSMICHAEL GRUPPE,  
BARMER/GEK, Braun Kundendienst,  
EDEKA, ERGO, Exercycle, Fitness  
Studio City Nord, Hamburger Hochbahn,  
Hanse GM, HDI, HSH Facility Management,  
NDR, NORMMETALL, Otto, Sharp,  
Signal Iduna, Tchibo, Trenga, Unilever,  
Vattenfall, Volksfürsorge, Wittenseer



FOTOS: NORBERT GETTISCHAT



## Die City Nord in der Öffentlichkeit



## Neuer Blick auf Vattenfall

Ab 18. November 2010: Unter dem Motto „Umwelttechnik im Architekturdenkmal“ können Sie auf einer Tour die Hamburger Vattenfall Firmenzentrale am Überseering erkunden

Es war eines der ersten und ist bis heute eines der markantesten Gebäude in der City Nord: die vom dänischen Star-Architekten Arne Jacobsen Ende der 60er-Jahre entworfene Vattenfall Firmenzentrale am Überseering. Von der Gesamtanlage der vier Gebäudeblöcke (Foto) bis zu Details wie Fassadengestaltung und Möblierung bietet es Architekturbegeisterten viel Interessantes. Gleichzeitig hat sich in den vergangenen 40 Jahren vor allem hinter den Kulissen viel verändert: „Unser Verwaltungsgebäude ist

mit moderner Umwelttechnik und einem effektiven Energie-Managementsystem ausgestattet", so Uwe Mohrmann, Leiter Immobilienbetreuung in Hamburg. Wer selbst erleben will, wie sich bei Vattenfall zeitlos moderne Architektur und aktuellste Technik ergänzen, hat bei der Tour „Umwelttechnik im Architekturdenkmal“ dazu Gelegenheit. Hier erfahren Interessierte auch aus nächster Nähe, wie die Vattenfall Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen gemeinsam Energie sparen und so die Umwelt

entlasten. „Ab 18. November 2010 bieten wir diese Veranstaltung allen Interessierten jeden dritten Donnerstag im Monat an. „Das Angebot soll auch ein Beitrag zur Europäischen Umwelthauptstadt 2010 sein“, sagt Uwe Mohrmann, die Tour durch das Gebäude für maximal 20 Teilnehmer beginnt um 17 Uhr und dauert zwei Stunden. Anmeldung einfach per E-Mail unter: [besichtigungen.citynord@vattenfall.de](mailto:besichtigungen.citynord@vattenfall.de). Die ersten 20 Menschen erhalten das Buch „Das Vattenfall-Haus in Hamburg!“

**Großereignisse standen 2010 nicht an. Die Ruhe nutzte die GIG für die Entwicklung neuer Projekte.**

**Hamburger Abendblatt**  
(<http://www.abendblatt.de/>)

**SPORT**  
**SPEEDSKATEN**

### Jan-Henrik gewinnt in Vereinsrekordzeit

9. Juni 2010, 06:00 Uhr

**AHRENSBURG.** Speedskater Jan-Henrik Pott vom Ahrensburger TSV gewann beim 3. City-Nord-Halbmarathon den Wettbewerb der B-Junioren. In 40:26,31 Minuten stellte er über die 21,1 Kilometer zudem einen Vereinsrekord auf. Teamkollege Sören Kahl war beim 7. Alstersace über 15 Kilometer als Sechster der Gesamtwertung schnellster B-Junior. Katja Stöper (ebenfalls ATV) belegte als Gesamtsiebte Platz zwei bei den A-Junioren. (ti)

**A**ngesichts des medienwirksamen Jubiläumsjahres 2009 standen wir im Jahr 2010 nicht im öffentlichen Fokus. Im vergangenen Jahr konzentrierten wir uns auf die Neuentwicklung verschiedener Projekte, die in den kommenden Jahren greifen werden.

Entsprechend ruhig gestaltete sich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die sich im vergangenen Jahr im Wesentlichen auf die City-Nord-Sport-Tage beschränkte. Nichtsdestotrotz sorgte darüber hinaus ein Thema für eine gewisse Aufmerksamkeit in der Medienwelt: der Auszug des Esso-Konzerns aus seinem Verwaltungsgebäude und – nachfolgend – der anstehende Umzug der Allianz Deutschland in eben dieses Gebäude, das derzeit einer umfangreichen Sanierung unterzogen wird.

Doch sollte auch noch ein weiteres Thema seine Beachtung finden:

## SPENDE FÜR EINE NEUE ELTERN-KIND-KLINIK

Von vornherein war geplant, die Erlöse aus dem Jubiläumsfest, das am 4. und 5. September 2009 im City Nord Park stattgefunden hatte, für einen guten Zweck zu spenden. Unser Blick fiel recht schnell auf die Evangelische Stiftung Alsterdorf. Wir sind nicht nur nachbarschaftlich mit-

einander verbunden, sondern auch historisch. Denn einst hatte die Stadt Hamburg das Areal, auf dem später die City Nord entstand, von den Alsterdorfern erworben.

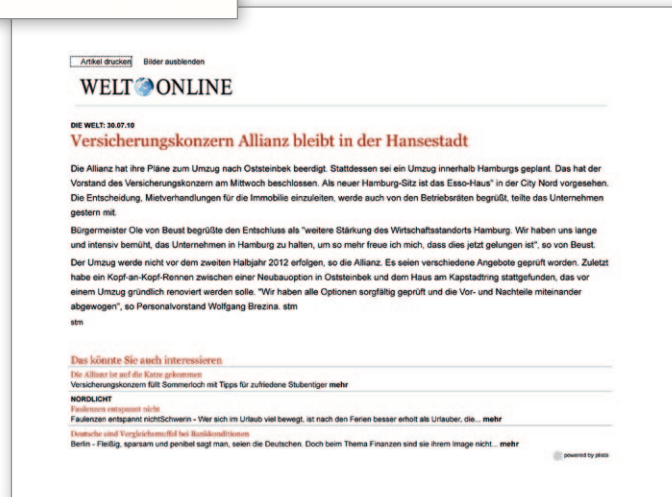
Unsere Spende in der Höhe von 2.500 Euro überreichten wir für die Einrichtung einer neuen Eltern-Kind-Klinik der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Das Projekt überzeugte uns, denn die Klinik beschreibt einen neuen Weg in die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Untersuchungen belegen, dass Eltern, die ihre Kinder in Therapie geben, selbst immer häufiger an einer psychischen Erkrankung leiden. Die massiven Störungen in den familiären Beziehungen können in diesen Fällen oftmals nur in

einer gemeinsamen therapeutischen Betreuung und von Kind und Elternteil wirksam behandelt werden.

Räumlich und personell sind die neuen Kinderstationen in das Werner Otto Institut integriert. Die Abteilungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie ermöglichen nun in enger Zusammenarbeit die gemeinsame medizinisch-therapeutische Behandlung von Kind und Elternteil.

Mittlerweile hat sich unter Experten in ganz Deutschland der einmalige Therapieansatz herumgesprochen. Immer mehr Eltern wenden sich hilfeschend an die Eltern-Kind-Klinik, so dass die Warteliste mit jedem Monat länger wird.



Die City Nord in der Öffentlichkeit



Schwedens renommiertes Architekturmagazin RUM widmete der Architektur in der City Nord gleich mehrere Seiten.

Andrea Gutzeit, Leiterin Freunde und Förderer der Stiftung Alsterdorf: „Mit Ihrer Spende haben Sie viel Herz bewiesen und Freude geschenkt. Im Namen all derjenigen, denen Ihre Unterstützung zugute kommt, möchte ich Ihnen mein ganz herzliches Dankeschön sagen. Ihr engagierter Beitrag wird uns sehr dabei helfen, den Aufbau der Eltern-Kind-Klinik weiter zu fördern und damit Müttern und Kindern Möglichkeiten zu eröffnen, gesund zu werden und in gemeinsamen Angeboten ganz neue Seiten aneinander kennen zu lernen.“

NETZWERKE

Bis zum nächsten Hamburger Architektursommer im Jahr 2012 ist zwar noch etwas Zeit, doch die Arbeit an einem neuen Projekt, mit dem wir die City Nord beteiligen möchten, beginnt schon jetzt. Unsere Mitgliedschaft in der Initiative Hamburger Architektursommer e.V. erhalten wir weiterhin aufrecht.

Unser sehr guter Kontakt zu den Behörden Hamburgs, insbesondere zum Bezirksamt Hamburg-Nord, verschaffte uns im vergangenen Jahr unter anderem

einen Einblick in die Arbeit eines neuen Masterplans für die City Nord. Das Gutachten war vom Bezirksamt Hamburg-Nord in Auftrag gegeben worden und wird 2011 veröffentlicht. Auch werden wir aktiv in die Entwicklung und Planung des benachbarten „Hebebrandquartiers“ eingebunden. Unsere Koordination mit

dem Projekt WorkLife steht für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik. Die enge Zusammenarbeit mit WorkLife und vor allem das große Engagement des Veranstalters kidz-playground half uns, die lang angestrebte Schülerbetreuung während der Sommer- und Herbstferien erfolgreich starten zu können.



Am 27. November überreichen Thomas Schmidt (l.) und Corinna Wilckens (r.) Herrn Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas (m.), Vorstand der Stiftung Alsterdorf, eine Spende von 2.500 Euro für die Eltern-Kind-Klinik am Werner-Otto-Institut.



Unser Hauptaugenmerk 2011 richtet sich auf die Teilnahme der City Nord am Programm der Stadt Hamburg als Umwelthauptstadt 2011. Der in der City Nord vielfach gegebene beispielhafte nachhaltige Umgang mit den Bürogebäuden der 60er und 70er Jahre verdient unserer Ansicht nach die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Darum werden wir in diesem Jahr zu diesem Thema eine Fachtagung am 27. Oktober sowie einen Tag der offenen Tür am darauffolgenden Sonntag, den 30. Oktober, veranstalten. Unsere Erfahrungen mit ähnlichen Veranstaltungen im Rahmen des City-Nord-Jubiläums haben eine sehr positive Resonanz gezeigt.

Die Darstellung der City Nord in der Öffentlichkeit erhält ein neues Format: Einmal in Form einer neuen Broschüre, die im April 2011 erscheinen wird. Hier sind nun erstmals sämtliche Unternehmen in der City Nord mit Telefonkontakt und Internetadresse gelistet. Zum anderen ist die Homepage umfassend erneuert worden. Der Umbau befindet sich noch im Prozess und wird dieses Jahr abgeschlossen.

Ebenfalls im Prozess befindet sich der beschriebene Architekturrundgang. Weitere Schilder, die über die einzelnen Gebäude und auch die City Nord im Allgemeinen informieren, werden dieses Jahr den Rundgang weiter vervollständigen. Ergänzend dazu erscheint ein Flyer mit einer Rundgangskarte, der in öffentlichen Gebäuden und Einrich-

tungen ausgelegt wird und Besucher in die City Nord locken soll.

Das Thema, eine zweite Kita in der City Nord einzurichten, hat uns lange beschäftigt. In diesem Jahr plant nun die Pestalozzi-Stiftung eine neue Kindertagesstätte für die City Nord, die voraussichtlich im Herbst im Zentrum eröffnet wird.

Das City-Nord-Sportfest wird in diesem Jahr im ganz besonderen Rahmen veranstaltet: 2011 findet in Hamburg die Europameisterschaft der Betriebssportmeisterschaften statt. Und somit werden auch in der City Nord zwei Radrennen im europäischen Wettbewerb ausgerichtet.

Ferner weiten wir unser Engagement auf ein neues Feld aus: „Gutes Tun im Namen der City Nord“. Mit dem erworbenen Namen des nun lautenden „City Nord Basketball“ unterstützen wir aktiv den geplanten Bau der Skater- und Veranstaltungshalle GOLDEN STYLZ in unserem Schwesternstadtteil Steilshoop. Hierbei handelt es sich um ein soziales Projekt, das die jugendlichen Teilnehmer der Produktionsschule Steilshoop aktiv mitgestalten und später auch betreiben werden. Träger ist die Alraune gGmbH, die sich für die Quartiersentwicklung in Steilshoop stark macht. Die Stadt Hamburg ist eine der großen Förderer des Projekts.

Unerwartet und überraschend setzen wir uns in diesem Jahr wieder mit einem Thema auseinander, das wir eigentlich schon ad acta gelegt hatten. Von allen Eigentümern unbemerkt setzte das Denk-

malschutzamt im Jahr 2007 fast alle Gebäude in der City Nord auf die Liste anerkannter Denkmäler. Dieses haben wir erst durch Zufall Ende des letzten Jahres erfahren.

Mit dem Eintrag in die Liste anerkannter Denkmäler würdigt die Stadt Hamburg die City Nord als erhaltenswürdiges Architekturdenkmal. Dieses darf unserer Ansicht nicht verhindern, dass notwendige Änderungen das Gebäude entsprechend den heutigen Anforderungen wirtschaftlich und technisch auf den aktuellen Stand bringen. Wir setzen uns dafür ein, dass den Eigentümern in der City Nord dieser Freiraum gemäß unserer Vereinbarung mit dem Denkmalschutzamt im Jahr 2002 erhalten bleibt.

Bleibt ein kurzer Blick auf das Jahr 2012. Hier erwartet uns eine weitere Teilnahme an dem Hamburger Architektursommer. Die Ausarbeitung eines neuen und besonderen Projekts hat bereits begonnen.

# Anhang

---

## DER KERNARBEITSKREIS DER GIG CITY NORD

---

### Teilnehmer

Im Jahr 2010 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG City Nord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

ERGO Versicherungsgruppe AG

HSH Nordbank AG

maxingvest ag

NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.

SIGNAL IDUNA Gruppe

Vattenfall Europe Business Services GmbH

### Sprecher der GIG 2010

Sprecher der GIG 2010 waren bis zum 14. Juni Thomas Riese (SIGNAL IDUNA) und anschließend Uwe Mohrmann (Vattenfall)

## SITZUNGEN

---

### Kernarbeitskreissitzungen

2010 fanden Kernarbeitskreissitzungen an folgenden Terminen statt:

**22.01.** HSH Facility Management

**21.01.** Signal Iduna

**03.03.** Haus der Wirtschaft

**12.04.** ERGO

**04./05.05.** ERGO

**14.06.** Vattenfall

**20.08.** Vattenfall

**13.09.** HSH Facility Management

**28./29.10.** Signal Iduna, Hotel Park Soltau

**08.11.** Vattenfall

### Plenarsitzung

Eigentümer und Vertreter der Unternehmen in der City Nord und der Behörden wurden zur folgenden Plenarsitzung eingeladen:

**08.11.** Vattenfall  
23 Teilnehmer

## FINANZIELLE BETEILIGUNG DER GRUNDEIGENTÜMER

---

Im Jahr 2010 haben sich folgende Unternehmen an der Finanzierung der GIG beteiligt:

DCM

EDEKA AG

ERGO

Haus der Wirtschaft Dienstleistungs- und Service GmbH

HSH Nordbank AG

maxingvest ag

NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.

OLYMP Vermögensverwaltung GmbH & Co. Dienstleistung-KG

RWE Dea AG

Signal Iduna

Vattenfall Europe Business Services GmbH

Erstellt im März 2011



Uwe Mohrmann



Sylvia Soggia





## **GIG | Grundeigentümer- Interessengemeinschaft City Nord GmbH**

---

**Ralf Heuss**  
**ERGO Versicherung AG**  
Überseering 45  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 76 67 89  
Fax (040) 63 76 67 77  
heuss@city-nord.net

**Uwe Mohrmann**  
**Vattenfall Europe  
Business Services GmbH**  
Überseering 12  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 96 24 14  
Fax (040) 63 96 51 31  
mohrmann@city-nord.net

**Jens-Peter Normann**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Tel (040) 3 00 57 35 29  
Fax (040) 3 00 57 35 05  
normann@city-nord.net

**Thomas Schmidt**  
**Haus der Wirtschaft  
Dienstleistungs- und  
Service GmbH**  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 78 49 01  
Fax (040) 63 78 49 99  
schmidt@city-nord.net

**Bernd Steingraeber**  
**HSH Facility Management**  
Rosenstraße 11  
20095 Hamburg  
Tel (040) 3 33 31 38 22  
Fax (040) 33 33 61 38 22  
steingraeber@city-nord.net

**Corinna Wilckens**  
**maxingvest ag**  
Überseering 18  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 87 41 67  
Fax (040) 63 87 54 167  
wilckens@city-nord.net

---

**Sylvia Soggia / Ansprechpartnerin für die GIG**  
Projektmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Überseering 4, 22297 Hamburg  
Tel (040) 729 681 25, Fax (040) 72 96 81 80  
Mobil 0175 52 18 31, soggia@city-nord.net

---

**IMPRESSUM / Herausgeber und Bildnachweise** Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH / **Sitz der Gesellschaft** Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg  
**Gestaltung** Sibylle Trenck / **Druck** HSH Print + Logistics GmbH, Rosenstraße 11, 20095 Hamburg, [www.hsh-facility-management.de](http://www.hsh-facility-management.de)